

Niederschrift

(öffentlich/nichtöffentlich)

über die **20. Sitzung des Stadtrates der Stadt Coswig (Anhalt)**

Sitzungstermin:	Donnerstag, 06.12.2012
Sitzungsbeginn:	17:07 Uhr
Sitzungsende:	17:23 Uhr
Ort, Raum:	im Ratssaal, Am Markt 1,

Vorsitzender war: **Stadtrat Hatton**

Stellvertretender Vorsitzender war: **Stadtrat Ertelt**

Anwesend waren:

Bürgermeisterin Doris Berlin

Fraktion der CDU/FDP

Herr Albrecht Hatton
Frau Karin Keck
Herr Norbert Knichal
Herr Ingo Künne
Herr Peter Nössler
Herr Lothar Pohl
Herr Stefan Rothelius
Herr Karl-Heinz Schröter
Herr Henry Stricker
Herr Wolfgang Tylsch
Herr Henry Niestroj

Fraktionslos

Herr Joachim Krüger
Herr Günther Lutze

Fraktion der SPD

Herr Manfred Ertelt
Frau Gisela Gebauer
Frau Petra Gorn
Herr André Saage

Fraktion DIE LINKE

Frau Silke Amelung
Herr Klaus Krause
Herr Siegfried Nocke

Fraktion des Bürgerblocks

Herr Olaf Schumann
Herr Ronald Siegert
Herr Enrico Zinne

Fraktion der FWG

Herr Wolfgang Lewerenz
Herr Sven Schiller
Herr Kurt Schröter

Es fehlten entschuldigt:

Fraktion der CDU/FDP

Herr Rüdiger Heinemann
Herr Hans-Peter Klausnitzer
Herr Volker Riedel

Herr Burkhard Schröter
Herr Alfred Stein

Außerdem waren anwesend: 6 Mitarbeiter der Verwaltung, 1 Vertreter der Presse (MZ)

Beschlussfähigkeit war gegeben: ☒

war nicht gegeben: ☐

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und teilte mit, dass die Sitzung für das Protokoll auf Tonträger aufgezeichnet wird und weitere Tonbandaufnahmen nicht zugelassen sind.

Er machte die Gäste auf die ausliegenden Beschlussvorlagen des öffentlichen Teiles aufmerksam. Anschließend stellte er die fristgemäße Einladung der Stadträte fest und verwies auf die Veröffentlichung im Amtsblatt und im Schaukasten am Rathaus.

Er teilte mit, dass die Tagesordnung in Übereinstimmung mit der Bürgermeisterin aufgestellt wurde. Danach stellte er die Beschlussfähigkeit fest (neben der Bürgermeisterin sind 26 Stadträte anwesend).

Die Bürgermeisterin stellte, wie in der letzten Stadtratssitzung am 27.11.2012 angekündigt, den Antrag, entsprechend der Geschäftsordnung des Stadtrates vom 7.7.2009, § 9 Abs. 2 die Tagesordnungspunkte 6, 7 und 8 von der Tagesordnung abzusetzen. Dies sind die Informationsvorlage zum Teilungsbericht, die Beschlussvorlagen zum Haushaltskonsolidierungskonzept und zur Haushalts-satzung und dem Haushaltsplan 2013. Sie begründete dies schon im Bericht der letzten Stadtratssitzung. Bereits bei der Vorberatung im Finanzausschuss eröffneten sich verschiedene Probleme, die in erster Linie der Umstellung des Haushaltsplanes von der Kameralistik auf die doppische Haushaltsführung geschuldet sind. So wies die Stimmigkeit des Zahlenwerkes im Vorbericht Fehler auf und auch die Transparenz zur Verständlichkeit des Planentwurfes war nicht so gegeben, dass der Haushaltsplan bedenkenlos in die Beschlussfassung gegeben werden konnte. Der Vorsitzende des Finanzausschusses und die Bürgermeisterin haben sich gemeinsam mit der Fachbereichsleiterin Finanzen aus diesem Grund im Vorfeld der Hauptausschusssitzung darauf geeinigt, dem Hauptausschuss den Vorschlag zu unterbreiten, Haushaltsplanentwurf und –satzung von der Tagesordnung im Hauptausschuss zu nehmen sowie im Stadtrat gleichen Antrag zu stellen und die Unterlagen zur nochmaligen Überarbeitung an den Finanzbereich zurück zu geben.

Die Bürgermeisterin informierte, dass sich die Einnahmen und Ausgaben aufgrund neuer Zahlen durch das neue FAG nun doch noch einmal ändern. Mit der Überarbeitung des Entwurfes verspricht man sich nun auch mehr Transparenz und Verständlichkeit, die zusätzlich durch jetzt zur Verfügung stehende neue Updates ermöglicht werden sollen.

Die Bürgermeisterin machte deutlich, dass mit Zustimmung ihres Antrages ab Januar 2013 mit einer vorläufigen Haushaltsführung gemäß § 96 Abs. 1 GO LSA gearbeitet wird, was bedeutet, dass die Gemeinde Aufwendungen entstehen lassen und Auszahlungen leisten darf, zu deren Leistungen sie rechtlich verpflichtet ist oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar sind. Sie darf Bauten, Beschaffungen und sonstige Investitionsleistungen, für die im Haushaltsplan des Vorjahres Finanzposten oder Verpflichtungsermächtigungen vorgesehen waren, fortsetzen. Sie machte damit deutlich, dass keinerlei Probleme für begonnene Bau- und Investitionsmaßnahmen bestehen, da sie ohnehin jahresübergreifend sind.

Die Zielstellung liegt dennoch darin, den Haushaltsplan 2013 im ersten Quartal 2013 zur Genehmigungs- und Duldungsreife zu bringen, um dann mit den geplanten Aufgaben in 2013 beginnen zu können.

Die Bürgermeisterin wies darauf hin, dass eine Beschlussfassung entsprechend Gemeindeordnung hierfür nicht erforderlich ist.

Die Bürgermeisterin begründete die Rücknahme der Top's 6 und 7, da diese bereits im Hauptausschuss beraten und beschlossen wurden damit, dass im Stadtrat, in dem die Haushaltssatzung beschlossen wird, gemäß §§ 92 Abs. 2 und 93 Abs. 1 GO LSA auch alle erforderlichen Teile zu beschließen sind. Sie erläuterte, dass hingegen keine Bedenken bestehen, den Wirtschaftsplan der Stadtwerke 2013, welcher bereits im Betriebsausschuss beraten und beschlossen wurde, in der heutigen Stadtratssitzung zu beschließen. Im Haushaltsplan 2013 ist lediglich zu vermerken, dass die Beschlussfassung des Wirtschaftsplanes bereits erfolgt ist.

Die Bürgermeisterin machte deutlich, dass sich aufgrund der Wechselbeziehungen des Wirtschaftsplanes Stadtwerke zum Haushaltsplan der Stadt der Eigenbetrieb ebenfalls in der vorläufigen Haushaltsführung befindet. Dies ist das Ergebnis der Prüfung durch die Rechtsaufsicht des Landkreises Wittenberg.

Danach ließ der Vorsitzende die geänderte Tagesordnung abstimmen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
32	27	0	26	0	1

2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Der Vorsitzende gab folgenden Hinweis: Sollte ein Mitglied des Stadtrates oder die Bürgermeisterin vom Mitwirkungsverbot betroffen sein, ist dies vor Beginn der Diskussion zu dem entsprechenden TOP unaufgefordert mitzuteilen und die betreffende Person hat im öffentlichen Teil der Sitzung im Zuschauerraum Platz zu nehmen und im nichtöffentlichen Teil den Sitzungssaal zu verlassen.

3. Einwohnerfragestunde (Zeitlimit 30 min.)

Dieser Top entfiel, da keine Einwohner anwesend waren.

**4. Feststellung des Jahresabschlusses des Wirtschaftsjahres 2011 des Eigenbetriebes Stadtwerke Coswig (Anhalt) und Entlastung des Betriebsleiters
Vorlage: COS-BV-548/2012**

Ohne Anfragen, Wortmeldungen und Diskussionen wurde die Beschlussvorlage einstimmig beschlossen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
32	27	0	27	0	0

**5. Wirtschaftsplan 2013 des Eigenbetriebes Stadtwerke Coswig (Anhalt)
Vorlage: COS-BV-550/2012**

Ohne Diskussion und Wortmeldungen wurde die Beschlussvorlage einstimmig beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
32	27	0	27	0	0

**6. Überplanmäßige Ausgabe im Vermögenshaushalt 2012
hier: Sanierung Rathaus
Vorlage: COS-BV-579/2012**

Die Bürgermeisterin verwies auf die Mitteilung im Bürgermeisterbericht der letzten Stadtratssitzung zur Bewilligung zusätzlicher Fördermittel für die Sanierungsarbeiten im Rathaus. Sie machte deutlich, dass für die Bewilligung von Fördermitteln grundsätzlich ein Eigenanteil aufzubringen ist. Mit dieser Beschlussvorlage soll die Finanzierung gesichert werden.

Ohne weitere Anfragen wurde die Beschlussvorlage einstimmig beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
32	27	0	27	0	0

7. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Da es keine Anfragen, Anregungen und Mitteilungen gab, beendete der Vorsitzende den öffentlichen Teil dieser Sitzung.

Nichtöffentlicher Teil

1. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass die Jahresrechnungen der Stadt Coswig (Anhalt) für die Jahre 2007 und 2008 in der Stadtratssitzung am 23.6. beschlossen wurden und wollte wissen, wann die Jahresrechnungen 2009 bis 2011 den Stadträten zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Frau Simon antwortete, dass die Jahresrechnungen in der nächsten Stadtratssitzung zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Der Vorsitzende hinterfragte, ob die Jahresrechnungen der noch damals selbständigen Gemeinden alle beschlossen wurden.

Die Bürgermeisterin bejahte dies und verwies auf ihren vorletzten Bürgermeisterbericht, indem sie darüber informierte.

Nachdem es keine weiteren Anfragen und Mitteilungen gab, beendete der Vorsitzende den nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung, stellte die Öffentlichkeit wieder her und schloss diese Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 7.12.2012

Hatton
Vorsitzender des Stadtrates

J. Engel
Protokollantin